

**Resolution zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung des Stadtrates
am 25.10.2023**

Solidaritätserklärung mit Israel

Antrag Nr. 20-26 / A 04212 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,
SPD / Volt - Fraktion, CSU mit Freie Wähler Fraktion,
FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion und der Fraktion ÖDP/München-Liste
vom 09.10.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11406

1 Anlage

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.10.2023
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass dieser Vorlage

Anlass und Gegenstand dieser Vorlage ist die geschäftsordnungsgemäße Behandlung des gemeinsamen Antrags Nr. 20-26 / A 04212 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion, CSU mit Freie Wähler Fraktion, FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion und der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 09.10.2023.

Die Landeshauptstadt München steht zu ihrer besonderen Verantwortung zum Staat Israel und stellt sich ihrer historischen Verantwortung.

Die Landeshauptstadt München hat bereits in der Vergangenheit eindeutig Stellung bezogen. Am 16.03.2005 beschloss die Vollversammlung des Stadtrats eine Resolution, die betonte, dass stets deutlich bleiben müsse, „dass der Holocaust als Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzigartig war“ (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 05974). Am 13.12.2017 beschloss die Vollversammlung des Stadtrats eine Resolution, die betonte, dass sich die Landeshauptstadt München vorbehaltlos zu ihrer historischen Verantwortung aus der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und uneingeschränkt zu Israels Recht auf Existenz und Selbstverteidigung bekennt und im Einklang mit den Grundpfeilern der deutschen Außenpolitik solidarisch zu Israel steht (Sitzungsvorlage 14-20 / V 10165).

2. Solidaritätserklärung mit Israel

Anlässlich der aktuellen schrecklichen Geschehnisse beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt München folgende Resolution:

„Solidaritätserklärung mit Israel

Seit den Morgenstunden des 7. Oktober 2023 haben Terroristen der islamistisch-antisemitischen Hamas und anderer palästinensischer Terrorgruppen israelische Grenzstädte infiltriert, tausende Raketen auf Israel abgefeuert und israelische Zivilistinnen und Zivilisten, Soldatinnen und Soldaten entführt oder gar ermordet.

Die Landeshauptstadt München, Partnerstadt der israelischen Stadt Be'er Sheva, erklärt sich uneingeschränkt solidarisch mit allen Menschen in Israel.

Die Grausamkeit und Brutalität der terroristischen Angriffe auf unschuldige Menschen, Familien mit Kindern, Männer und Frauen jedweden Alters schockieren uns zutiefst und sind durch nichts zu rechtfertigen. Wir sind in tiefer Trauer um alle Opfer und in unseren Gedanken bei ihren Familien und Angehörigen. Unsere Sorge und unser Mitgefühl gilt allen Israelis und insbesondere unseren guten Freundinnen und Freunden in unserer Schwesterstadt Be'er Sheva, verbunden mit dem Wunsch, dass sie bald wieder in Sicherheit leben können.

Allen Münchnerinnen und Münchnern, die aktuell um ihre Angehörigen oder Freundinnen und Freunde in Israel bangen, versichern wir unsere volle Unterstützung.

Dieser Terror muss sofort enden, deshalb unterstützen wir das völkerrechtlich verbrieftete Recht Israels auf Selbstverteidigung.

Jeder Form der Rechtfertigung oder gar Unterstützung dieses menschenverachtenden Terrors treten wir mit aller Konsequenz und Entschiedenheit entgegen.“

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Verwaltungsbeirätin der Protokollabteilung des Direktoriums, Frau Stadträtin Dr. Evelyn Menges, ist ein Abdruck dieser Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München beschließt folgende Resolution:

„Solidaritätserklärung mit Israel

Seit den Morgenstunden des 7. Oktober 2023 haben Terroristen der islamistisch-antisemitischen Hamas und anderer palästinensischer Terrorgruppen israelische Grenzstädte infiltriert, tausende Raketen auf Israel abgefeuert und israelische Zivilistinnen und Zivilisten, Soldatinnen und Soldaten entführt oder gar ermordet.

Die Landeshauptstadt München, Partnerstadt der israelischen Stadt Be'er Sheva, erklärt sich uneingeschränkt solidarisch mit allen Menschen in Israel.

Die Grausamkeit und Brutalität der terroristischen Angriffe auf unschuldige Menschen, Familien mit Kindern, Männer und Frauen jedweden Alters schockieren uns zutiefst und sind durch nichts zu rechtfertigen. Wir sind in tiefer Trauer um alle Opfer und in unseren Gedanken bei ihren Familien und Angehörigen. Unsere Sorge und unser Mitgefühl gilt allen Israelis und insbesondere unseren guten Freundinnen und Freunden in unserer Schwesterstadt Be'er Sheva, verbunden mit dem Wunsch, dass sie bald wieder in Sicherheit leben können.

Allen Münchnerinnen und Münchnern, die aktuell um ihre Angehörigen oder Freundinnen und Freunde in Israel bangen, versichern wir unsere volle Unterstützung.

Dieser Terror muss sofort enden, deshalb unterstützen wir das völkerrechtlich verbrieftete Recht Israels auf Selbstverteidigung.

Jeder Form der Rechtfertigung oder gar Unterstützung dieses menschenverachtenden Terrors treten wir mit aller Konsequenz und Entschiedenheit entgegen.“

2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04212 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion, CSU mit Freie Wähler Fraktion, FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion und der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 09.10.2023 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Direktorium - HAI/P

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Direktorium**
An das Baureferat
An das Gesundheitsreferat
An das IT-Referat
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kulturreferat
An das Mobilitätsreferat
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei
z. K.

Am